

Diane Herzogin von Württemberg informiert sich über Stand der Salvatorrettung (02. Dezember 2009)

ropa DIGITAL SYSTEMS **Unterstützer der Salvatorrettung**



Von links: Förderkreisvorsitzender Hans-Georg Walter; Stephan Crummenauer, Salvatorunterstützer, Salvatorexperte Werner K. Mayer, Stephan Kirchenbauer, Lebenspartner des Oberbürgermeisters; Münsterarchitekt Hermann Hänle; Diane Herzogin von Württemberg und Künstler Hans Kloss.



Mit großer Zuversicht verfolgt Diane Herzogin von Württemberg die Bemühungen für den Salvator in Schwäbisch Gmünd: Der Zerfall eines kulturhistorischen Kleinods von überregionalem Rang könne dank des vielfältigen Engagements gestoppt werden, betonte die Herzogin beim Besuch gestern in Schwäbisch Gmünd. Auf Einladung von Stephan Kirchenbauer – Lebenspartner des Gmünder Oberbürgermeisters Richard Arnold und persönlicher Sekretär der Herzogin – informierte sich die engagierte Denkmalschützerin gemeinsam mit Freundinnen und Freunden über den Stand des Rettungsprojekts und das vorbildliche Engagement vieler Gmünderinnen und Gmünder.

Auf Anregung und Vermittlung von Stephan Kirchenbauer hatte sich Diane Herzogin von Württemberg im Juli der vom Verfall bedrohten, außergewöhnlichen Gmünder Kulturperle angenommen, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich bis jetzt beispielhaft mit Spenden und Aktionen für die Salvatorrettung engagiert. Vor kurzem wurde ein Salvator-Freundeskreis, initiiert von Werner K. Mayer und Hans-Georg Walter, ins Leben gerufen; der Künstler Hans Kloss hat einen Kunstkalender zum Salvator entworfen und signierte Exemplare den Gästen überreicht. Auf große Resonanz stößt außerdem der von Bäckermeister Thomas Schmid jetzt speziell für das Rettungsprojekt auf den Markt gebrachte „Salvator-Zipf“, der den Gästen beim Besuch gestern überreicht wurde.

Die Herzogin wurde von Werner K. Mayer über die historischen Hintergründe des Ensembles und von Münsterarchitekt und Salvator-Fachmann Hermann Hänle über den Stand des Projekts und die Aktivitäten informiert. Sie zeigte sich äußerst erfreut und beeindruckt von diesen vielfältigen Aktionen und der breiten Unterstützung für den Erhalt des Salvators. Sie wies insbesondere auf die von Hans Kloss gespendeten Bilder hin; die Originale des Kalenders werden am Samstag, 12. Dezember um 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zugunsten des Projekts versteigert werden.